

palliative.so

gemeinsam kompetent

Netzwerkanlass 2022 – Palliative Care Community Nord

22. Juni 2022, Zentrum Passwang, Breitenbach



Programm

1. Begrüssung und Einführung ins Thema
2. Podiumsgespräch:
Beiträge und Bedürfnisse an die Palliative Care
mit Schlüsselpersonen aus Praxis und Politik
3. Input-Referat PD Dr. Klaus Bally
«Palliative Care: Nutzen und Möglichkeiten im
häuslichen Umfeld»
4. Apéro riche

ca. 20.00h Ende der Veranstaltung



palliative.so

gemeinsam kompetent

Eine Krankengeschichte beginnt häufig zu Hause...

- ...dort finden erste Gespräche über die Krankheit u.a. mit Angehörigen, Hausarzt oder Spitex statt über:
- Krankheit (neue Diagnose, ev. nicht mehr kurativ) und deren Symptome
- Therapien, Konzepte, Prognosen
- Sorgen, Hoffnung, Wünsche, Werte, Vorstellungen
- Autonomie, Vorausbestimmung, Patientenverfügung
- Versorgung, **Netzwerke**



palliative.so

gemeinsam kompetent

Teach locally – Versorgungskette Kanton Solothurn

Die Geschichte begann mit...



palliative so gemeinsam + kompetent

mfe Hausärzte Solothurn HASO
médecins de famille et d'enfance

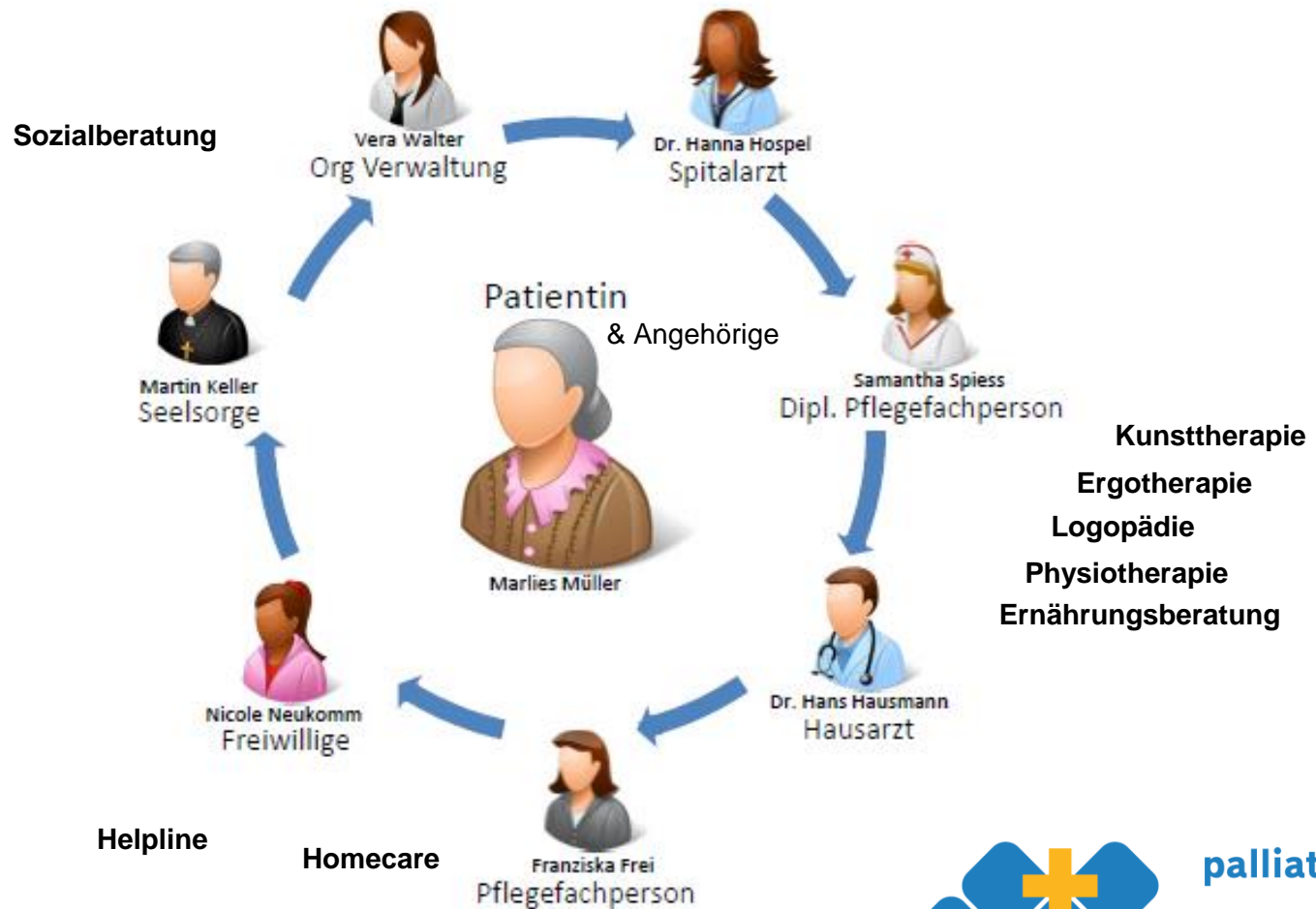


Überall für alle

SPITEX

Kanton
Solothurn

Netzwerk = Zusammenarbeiten im Interprofessionellen Team



palliative.so

gemeinsam kompetent

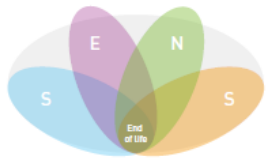
Netzwerk

- Engagement verschiedener Professionen auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt
- Einfache und rasche Kommunikationswege
- Gemeinsame Instrumente/Dokumentation
- Sich kennen & verstehen
- Vertrauen



palliative.so

gemeinsam kompetent



- S** = Symptomkontrolle
- E** = Entscheidungsfindung
= end of life/Lebensende
- N** = Netzwerk
- S** = Support



palliative.so
gemeinsam kompetent

Palliativer Betreuungsplan[©] PBP

Personalien		
Name / Vorname		
Geburtsdatum		
Zivilstand / Soziales		
Adresse (Strasse, Ort)		
Tel. Nr. (Festnetz/Mobil)		
E-Mail		
Erstellt	am:	von:
	Institution:	

Hauptdiagnosen / -anliegen		S E N S
Hauptdiagnose		
Hauptanliegen des Betroffenen		
Vordergründige Probleme		
Bemerkungen		

Entscheidungsfindung		S E N S
Reanimation (kardiopulmonal) gewünscht?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> anderes:
Patientenverfügung vorhanden?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> beiliegend
Stellvertreter 1		
Stellvertreter 2		
Vorsorgeauftrag erstellt	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Beistand für	<input type="checkbox"/> Personensorge	<input type="checkbox"/> Vermögenssorge <input type="checkbox"/> Rechtsverkehr
Testament erstellt	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Bemerkungen		
Bestehen Hinweise für/ gegen medizinische Massnahmen?	<input type="checkbox"/> Keine	
Besonderes	Verlegung ins Spital	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> eher ja <input type="checkbox"/> Ja
	Antibiotika	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, zur Symptomlinderung
	Künstliche Ernährung	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> Ja
	Hydrisierung	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> Ja
Bemerkungen		

Netzwerk (Kontakte)			S E N S
Informelles Netzwerk	Namen	Erreichbar unter (Tel. / Mobil / E-Mail)	
Angehörige / Nahestehende	1.	<input type="checkbox"/> tagsüber	<input type="checkbox"/> immer
	2.	<input type="checkbox"/> tagsüber	<input type="checkbox"/> immer
	3.	<input type="checkbox"/> tagsüber	<input type="checkbox"/> immer
Bemerkungen			
Professionelles Netzwerk	Namen	Erreichbar unter (Tel. / Mobil / E-Mail)	
Spitex / ambulante Dienste			
Hausarzt		<input type="checkbox"/> tagsüber	<input type="checkbox"/> immer
Hospiz- und Freiwilligendienst			
Seelsorge			
Sozialdienst			
Mobile Pall. Care Equipe / Brückendienst			
Weitere			

Support			S E N S
	Namen	Erreichbar unter (Tel. / Mobil / E-Mail)	
Für den Patienten (neben den oben erwähnten)			
Für die Angehörigen			
Für das betreuende Team			
Bemerkungen			

Lebensende / end of life		S E N S
Grösste Kraftquelle / Ressource		
Wünsche am Lebensende / Unerledigtes		
Spezielles		
	Namen	Erreichbar unter (Tel. / Mobil / E-Mail)
Benachrichtigung bei Todesfall	1.	<input type="checkbox"/> tagsüber <input type="checkbox"/> immer
	2.	<input type="checkbox"/> tagsüber <input type="checkbox"/> immer
	3.	<input type="checkbox"/> tagsüber <input type="checkbox"/> immer

Ist Entscheidungsfähigkeit vorhanden?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> eher ja	<input type="checkbox"/> eher nein	<input type="checkbox"/> Nein
Bemerkungen				

Palliative Reservemedikation[®]

Die aktuelle Medikation wurde geprüft und unnötige Medikamente abgesetzt: Ja Nein

Aktuelle Medikamentenliste im Anhang: Ja Nein


Namen des Patienten: _____


Visum/ Dat. Arzt*	Reservemedikation in der Palliativsituation				Stop/ Visum Arzt
	Schmerz	Übliche Dosierung	Innerhalb von 24 Stunden	Anmerkungen	
	<input type="checkbox"/> Morphin Lösung 2% (1 Tropfen = 1 mg)	2-5 Trpf.	bis 1 stündlich		
	<input type="checkbox"/> Morphin Amp. (10 mg / 1 ml)	1-2.5 mg sc	bis 1 stündlich		
	<input type="checkbox"/> Mind. 1/10 der bisherigen Tagesdosis bei Vorbehandlung mit Opiaten		X		
	<input type="checkbox"/> anderes				
	Angst				
	<input type="checkbox"/> Temesta Exp 1.0 mg	1 mg	bis 1 stündlich bis max. 8/d		
	<input type="checkbox"/> Dormicum Amp. (5mg / 5 ml)	0.5 - 1 mg sc	bis 1 stündlich		
	<input type="checkbox"/> anderes				
	Unruhe und/oder Delir				
	<input type="checkbox"/> Haldol Trpf. 2 mg / 1 ml (10 Tropfen = 1 mg)	3-5 Trpf.	bis 1 stündlich max. 6/d		
	<input type="checkbox"/> Haldol Amp. (5 mg / 1 ml)	0.5 mg sc (0.1 ml)	bis 1 stündlich max. 6/d		
	<input type="checkbox"/> Bei massiver Unruhe, Agitiertheit 3 Dosen Haldol, dann 1 Dosis Benzodiazepine (Temesta od. Dormicum)				
	<input type="checkbox"/> anderes				
	Atemnot				
	<input type="checkbox"/> Morphin Lösung 2% (1 Tropfen = 1 mg)	2-5 Trpf.	bis alle 20 Min.		
	<input type="checkbox"/> Morphin Amp. (10 mg / 1 ml)	1-2.5 mg sc	bis alle 20 Min.		
	<input type="checkbox"/> Temesta Exp 1.0 mg	1 mg	bis 1 stündlich max. 8/d		
	<input type="checkbox"/> Dormicum Amp. (5 mg / 5 ml)	1 mg sc	bis alle 20 Min.		
	<input type="checkbox"/> anderes				

Rasselatmung				
<input type="checkbox"/>	Buscopan Amp. (20 mg / 1 ml)	20 mg sc	bis max. 6/d	
<input type="checkbox"/>	anderes			
Übelkeit / Erbrechen				
<input type="checkbox"/>	Motilium lingual 10 mg	1 Tbl.	bis max. 3/d	
<input type="checkbox"/>	Paspertin Trpf. (30 Trpf. = 10 mg)	30 Trpf.	bis 6/d	
<input type="checkbox"/>	Paspertin Amp. (10 mg / 2 ml)	10 mg sc	bis 6/d	
<input type="checkbox"/>	Haldol Trpf. 2 mg / 1 ml (10 Tropfen = 1 mg)	3-5 Trpf.	bis 6/d	
<input type="checkbox"/>	Haldol Amp. (5 mg / 1 ml)	0.5 mg sc	bis 6/d	
<input type="checkbox"/>	anderes			
Epileptische Anfälle / Status epilepticus				
<input type="checkbox"/>	Dormicum Amp. (5 mg / 5 ml)	1 mg sc	Nach 30-60 Min. max. 2/d	
<input type="checkbox"/>	anderes			

Quelle: Palliativzentrum KSSG

Diese Verordnung gilt für alle hier aufgeführten Medikamente inkl. Dossierung (Einzelne Medikamente streichen möglich)

Datum	Unterschrift Arzt
	

Erreichbarkeit mit Arzt ist abgeklärt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Mobile-Nr.
Datum	Unterschrift Arzt	
		
Erstverordnender Arzt		
Behandelnder Arzt		

* Ein neuer Plan kann unter: www.palliative-so.ch heruntergeladen werden oder via E-Mail: info@palliative-so.ch angefordert werden.

Herausgeber:

Verein palliative.so, Patriotenweg 10A, 4500 Solothurn, T 077 522 29 84, www.palliative-so.ch, info@palliative-so.ch

Urheberrecht:

Änderungen im Dokument «Palliative Reservemedikation[®]» sind nur in Absprache mit *palliative ostschweiz* möglich (info@palliative-ostschweiz.ch oder T 071 245 80 80).

Ausblick

- Koordinationsstelle Palliative Care beim/durch Verein palliative.so
- Regelmässige Anlässe/Fortbildungen in den Regionen
 - «teach locally» geht weiter, Fallbesprechungen
- Fachdialog, Fachtagungen
- Zusammenführen der Kontakte/Adressen auf einer Webplattform: pallianet.ch
- Letzte Hilfe-Kurse

Dank

- Arbeitsgruppe «Teach locally»,
Geschäftsstelle und die lokalen Vertreter
für die Organisation des Anlasses
- Zentrum Passwang für Gastrecht
- Podiumsteilnehmenden sowie Brigitte
Baschung für die Moderation
- Klaus Bally



palliative.so

gemeinsam kompetent